

Bischof lobt „missionarische Originalität“



Frankfurt (rvf). Erstmals seit seinem Amtsantritt hat Bischof Franz-Peter Tebartz-van Elst Freunde und Mitglieder der Prälatur Opus Dei aus dem Rhein-Main-Gebiet getroffen. Anlass war der kommende Gedenktag des heiligen Josefmaria Escrivà am 26. Juni. In seiner Predigt umriss Tebartz-van Elst die „missionarische Originalität“ des Opus-Dei-Gründers. Er habe einen klaren „Blick für den Anfang“ gehabt, für das, was Gott neu mit ihm anfangen wollte. An der Festmesse in St. Antonius und der anschließenden persönlichen Begegnung nahmen rund 150 Gäste teil.